



# SPRUNGBRETT



Das Magazin für das Waldfreibad Halver | 8. Ausgabe Mai 2017

*Herpine*

Auch wenn die Statistik im Jahresrückblick etwas anderes sagt, gefühlt waren die ersten Monate des Sommers 2016 zu nass und zu kühl. Mitte August hatte ich für mich die Saison abgeschrieben: Viel zu wenige Besucher, zu wenige Einnahmen – ein schreckliches Verlustjahr. Deprimierend für das Herpineteam, hielten sie doch den täglichen Betrieb aufrecht, pflegten liebevoll die Umlagen und fegten die besucherleeren Terrassen.

Doch dann kam der Sommer: vier Wochen Hochsaison! Andere Freibäder schlossen planmäßig Ende August – wir machten weiter! Solange Sommer – solange Herpine! Viele kamen in diesen Wochen von weit her. Unser schönes Waldfreibad wurde weit über die Grenzen unserer Region bekannt.

Am 19. September endete dann eine lange und erfolgreiche Saison 2017 mit einem Rekord von 43.445 Besuchern. Dank an das Herpineteam, besser kann man es nicht machen. Dank an unsere treuen Saisonkartenbesitzer. Ohne Euch wären die ersten Monate nur schwer zu überstehen gewesen und Dank an alle, die die Herpine im Hintergrund unterstützen.

2016 war die erste Saison, in der wir nicht gebaut haben. Alles was wir in den letzten Jahren investiert haben, hat sich bewährt.

Längerfristig müssen wir die restlichen Beckenwände sanieren – kein kleines Projekt – wofür wir um finanzielle Unterstützung werben.

Ich wünsche uns allen einen schönen Sommer. Besuchen Sie uns oft und zahlreich im schönsten Waldfreibad Nordrhein-Westfalens!



Herzlichst

*D. Turk*

Dietrich Turk

Vorsitzender des

Stiftungsvorstandes der  
Bürgerstiftung für Halver



**Vier Wochen Sommer.** Nach langen Monaten gähnender Leere, erzielte die Herpine ihren Rekord von 43.445 Besuchern von Mitte August bis Mitte September, als andere Freibäder bereits geschlossen hatten.

Fotos: Jana Eilhardt, Silke Lattenkamp

**Rettungsschwimmer (m/w)**

**IHR PROFIL**

- Mindestalter: 18 Jahre
- Rettungsschwimmer ‚Silber‘ DLRG
- zeitlich flexibel einsetzbar, auch an Wochenenden

**IHRE AUFGABEN**

- Beaufsichtigung des Freibadbetriebes
- Durchführung von Erste-Hilfe-Maßnahmen
- Mitarbeit bei der Pflege der Grünflächen

**Aushilfskraft (m/w)**

**FÜR DEN KIOSK**

- ausdauernd, freundlich und stresserprobt 😊
- zeitlich flexibel, auch an Wochenenden
- Gesundheitszeugnis erforderlich

Kontakt und Infos im Schwimmmeisterbüro bei Philipp Hutt | [info@herpine.de](mailto:info@herpine.de) | Tel.: 02353/12766

## Drei Damen vom Grill

### Wie sich der Kiosk für die neue Saison rüstet



v.l.n.r.: Claudia Dossow, Sascha Wellnowski, Anita Körbi und Jill Pfeifer.

Seit zwei Jahren bewirtschaftet die Herpine ihren Kiosk in Eigenverantwortung. Schon in der letzten Saison musste Iris Wellnowski, die bisherige Betreiberin, aus gesundheitlichen Gründen kürzer treten.

In die neue Saison startet Sascha Wellnowski mit einem neuen Team. Claudia Dossow, Anita Körbi und

Jill Pfeifer – hauptamtlich für die ESCHA Cafeterien verantwortlich – haben sich bereit erklärt, den Herpine-Kiosk in den Sommermonaten mit zu betreuen. Dabei werden die drei Damen von weiteren 450€ Kräften unterstützt.

An Tagen mit mehr als 2.000 Badegästen brauchen Kiosk und

Grillzelt eine 12-köpfige Mannschaft, um den Ansturm auf Pommes, Currywurst, Eis und Getränke bewältigen zu können. Auch in diesem Jahr ist das Kioskteam auf die tatkräftige Unterstützung ehrenamtlicher Helfer angewiesen.

Claudia, Anita und Jill sind erfahrene Gastronomieprofis. Claudia kennen viele als liebevolle Köchin aus der Lindenhofschule. Anita ist seit 1985 Gastronomiefachfrau und Köchin. Jill arbeitete 13 Jahre als Köchin im Landgasthof Tönnes in Wipperfürth.

Neben Pommes und Currywurst wollen die drei an ausgewählten Tagen das Angebot um leckere Spezialitäten erweitern.

An Tagen mit wenigen Besuchern werden die Gäste mit Kaffee, Eis, Getränken und kleinen Snacks aus der Herpine-Küche versorgt.



## Das Sprungbrett

Gedruckte Exemplare der achten Ausgabe unseres Magazins »SPRUNGBRETT« liegen an der Herpinekasse für Sie bereit.

Alle früheren Ausgaben finden Sie unter [www.herpine.de](http://www.herpine.de).

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen und freuen uns auf Anregungen und Hinweise unter [info@herpine.de](mailto:info@herpine.de)

cl architektur  
BÜRO FÜR ARCHITEKTUR UND SACHVERSTÄNDIGENWESEN

**Alles ist  
Architektur**

Hans Hollen

Halver, Marktstr. 7 | [cl-architektur.de](http://cl-architektur.de)



Öffnungszeiten

Mo - Fr 8.00 - 20.00  
Sa + So 9.00 - 20.00

➤ Bis wann ist heute geöffnet?  
[www.herpine.de](http://www.herpine.de)

➤ bei bestem Wetter  
abends länger auf

➤ bei Regen und / oder <15°  
ab 16.00 geschlossen

Eintrittspreise

Tageskarte

Erwachsene 4,00 €  
Familien 10,00 €  
mit 3 Kindern bis 16 Jahren/  
Schüler, jedes weitere Kind 1,50 €  
Kinder ab 1m Körpergröße / Schüler / Azubis / Studenten 3,00 €

Saisonkarte

Familien 85,00 €  
Alleinerziehende 60,00 €  
mit 2 Kindern bis 16 Jahren/  
Schüler, jedes weitere Kind 5,00 €  
Erwachsene 40,00 €  
Kinder ab 1m Körpergröße / Schüler / Azubis / Studenten 30,00 €

mehr Infos: [www.herpine.de](http://www.herpine.de)  
[facebook.com/herpinehalver](https://facebook.com/herpinehalver)



Foto: Matthias Clever

## Herpine im Winterschlaf Zum Saisonende gibt es viel zu tun

**Interview mit Schwimmmeister und Geschäftsführer Phillipp Hutt.**

**Die Saison 2016 lief bis zum 19. September. Das ist länger als gewöhnlich. Was passiert, wenn der letzte Besucher die Herpine verlassen hat?**

Für uns Schwimmmeister ist die Saison dann noch lange nicht zu Ende. Wenn keine Badegäste mehr kommen, muss die Herpine auf den Winter vorbereitet werden. Da gibt es viel zu tun.

**Wie wird die Herpine winterfest gemacht?**

Als allererstes wird die Wasseraufbereitungsanlage außer Betrieb genommen. Die Filter werden gespült und entleert. Entleert werden auch alle Wasserleitungen um Frostschäden vorzubeugen. Die Chlorgasanlage wird demontiert,

alle Ventile zur Wartung geschickt. Jedes Ventil bekommt einen neuen Dichtungssatz für die nächste Saison.

**Im Becken steht den Winter über Wasser. Warum?**

Das Schwimmbecken muss über den Winter gefüllt sein, um Frostschäden zu vermeiden. Wir leeren das Becken am Saisonende, schauen nach Schäden am Beton und den vielen Beckenfugen. Da es ein altes Becken ist, gibt es immer etwas auszubessern. Danach wird das Becken wieder gefüllt und bleibt so bis zur Reinigung im nächsten Jahr.

**Dann ist das große Becken im Winterschlaf. Was passiert mit dem Kinderbecken?**

Das Kinderbecken ist unser ganzer Stolz. Nach einer gründlichen

Reinigung wird der Edelstahl mit einer speziellen Pflege vor den winterlichen Witterungseinflüssen geschützt. Die Technik wird ausgebaut, die Leitungen ebenfalls entleert.

**Zuhause lagert man die Gartenmöbel ein, was macht Ihr?**

Das tun wir auch. Strandkörbe, Tische, Stühle, Spielgeräte, Mülltonnen: alles wird gereinigt, gegebenenfalls repariert und eingelagert. Die Sonnenschirme auf der Terrasse sind so groß und schwer, dass wir dafür einen Bagger benötigen.

**Herbst ist Gartenzeit, auch in der Herpine?**

Klar, im Herbst werden die Grünflächen gepflegt, Hecken, Sträucher und Bäume geschnitten, die Bepflanzung erneuert. Gleichzeitig versuchen wir die Anlage großflächig von Laub zu befreien, um weniger Schmutz im Becken zu haben und wenig Laub auf den Wiesen, damit diese im neuen

Jahr wieder schön grün werden. Die Sandflächen werden mit großen Planen abgedeckt um Unkrautbildung und Verschmutzung zu vermeiden.

**Was passiert mit dem Haupthaus?**

Auch hier muss alles frostsicher sein. Nach dem Großputz wird das Wasser abgestellt, alle Wasserleitungen entleert, Duschen und WCs teilweise abgebaut. Das gleiche gilt für den Kiosk. Die elektrischen Geräte müssen gründlich gereinigt und sicher eingelagert werden. Parallel dazu versuchen wir auch immer etwas zu verschönern, z.B. zu streichen.

**Wie lange dauert es, bis die gesamte Herpine winterfest ist?**

Bis Anfang Dezember. Dann machen wir Schwimmmeister erst einmal Urlaub. Während dieser Zeit kontrollieren wir die Anlage gelegentlich. Ende Februar, Anfang März starten wir dann wieder mit der Saisonvorbereitung.

## Umkleiden Raub der Flammen

### ... und die Feuerwehr war Brandstifter – Platz für Neubau



Foto: Pfannschmidt | Allgemeiner Anzeiger vom 22. September 1981

**Beim Durchstöbern der Zeitungsarchive sind wir in einer Ausgabe des Allgemeinen Anzeigers vom 22. September 1981 auf den – im Folgenden original abgedruckten – Artikel gestoßen.**

Halver. Jetzt bleibt nur zu hoffen, daß es mit der Finanzierung der neuen Umkleidekabinen in der

Herpine klappt, sonst wird's keine Möglichkeit mehr geben, sich im Freibad im Schutze von vier Wänden den Badeanzug anzuziehen oder abzustreifen. Seit gestern abend gibt es das alte Umkleidegebäude nämlich nicht mehr.

Der Jahrzehnte alte flachgestreckte Holzbau fiel wie das frühere Kasenhäuschen der Herpine einem

Brand zum Opfer, den Feuerwehrchef Ernst Adolph Plate um 18 Uhr höchstpersönlich gelegt hatte.

Die Rolle des »Brandstifters« zu spielen, war dem Stadtbrandmeister von der Stadt aufgetragen worden, die schon in der vorigen Woche den ersten Spatenstich für den beabsichtigten Umkleideneubau vornahm. Und da den Baumaßnahmen eben nicht nur die Hecke zum Besucherparkplatz im Wege war, sondern auch die beiden Holzhäuser, wurden sie gestern abend kurzerhand niedergebrannt.

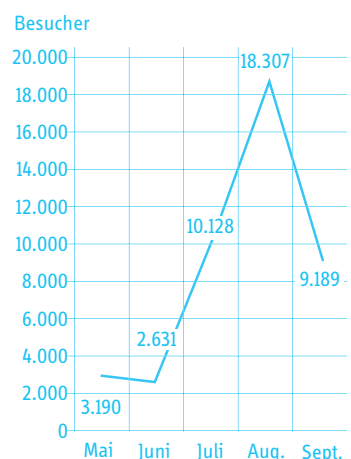
Wasser floß dennoch. Hans Eberhard Kopp bot das stattliche »Feuerken«, das unter schwarzen Rauchwolken Balken um Balken

auffraß, eine willkommene Gelegenheit, die »Schlagkraft« seiner Jugendfeuerwehr zu erproben. Vom Feuerwehrgerätehaus, wo sich der Nachwuchs montags regelmäßig trifft, waren die Anwärter auf einen Platz im halverschen Löschzug zur Herpine beordert worden. Viele Schaulustige ließen sich das Feuer nicht entgehen. Sie waren auch durch die hochaufsteigenden Rauchwolken angelockt worden.



csk immobilien  
CHRISTOS KONTOYANNIS | IMMOBILIENMAKLER IHK

Die Zahlen der Saison 2016



Saison	Besucherzahl
2010	29.215
2011	13.176
2012	25.953
2013	37.180
2014	26.118
2015	39.935
2016	43.445

